

## Max im Wildtierpark

Heute war wieder ein aufregender Tag für Max, denn er hatte zusammen mit Oma Christine und Opa Guido seinen Freund Jan abgeholt, das Patenkind von Oma, der für eine ganze Woche zu Oma und Opa zu Besuch kam. Nun waren sie auf dem Weg in einen Wildtierpark und das allerbeste daran war, dass sein Freund Lukas auch noch dabei war.

Auf der Fahrt zum Wildtierpark, lasen Lukas und Max abwechselnd die Geschichte von der Sommerrodelbahn vor und hatten dabei großen Spaß.

Endlich kamen sie am Park an und nur wenige Minuten später waren sie schon mittendrin und sahen die ersten Tiere. „Ein Spielplatz, dürfen wir dahin?“, riefen Max und Lukas. „Später,“ sagte Oma Christine, „wir wollen doch erstmal die Tiere sehen.“

Okay, dann also erst die Tiere anschauen und schon sausten Lukas und Max los. Links waren ein paar Ziegen und andere Tiere und danach auf der rechten Seite zwei große Teiche mit Fischen. „Dürfen wir die füttern?“, fragte Lukas. „Wenn ihr wollt, aber ihr könnt auch noch warten, was noch für Tiere kommen,“ sagte Oma.

Also gingen sie weiter, vorbei an den Waschbären und kamen zu den Schafen. „Die will ich füttern,“ rief Max und Oma gab ihm und Lukas etwas von dem Tierfutter, das sie am Eingang gekauft hatte. „Ah, wie das kitzelt“, rief Max, als ein Schaf ihm mit der Zunge das Futter aus der Hand schleckte. „Ich traue mich nicht,“ sagte Lukas. „Du brauchst wirklich keine Angst haben,“ sagte Oma Christine, „die beißen nicht“ und nach kurzem Zögern, versuchte es auch Lukas. „Iiiiih, das ist voll komisch,“ sagte er, aber er probierte es gleich noch ein paar Mal und Angst hatte er nun auch keine mehr.

Weiter ging es zu einem riesigen Wisent, einem Verwandten der Büffel, dass stolz an ihnen vorbeiging. Als sie auch noch an den Elchen vorbeigekommen waren, riefen Max und Lukas plötzlich „ein Trampolin, dürfen wir da drauf?“ „Na klar,“ sagte Oma Christine und gab ihnen das Geld dafür.

Es war ein ganz besonderes Trampolin, eines bei dem man einen Gurt angelegt bekommt, der dann in zwei Seile eingehängt wird. Dann zog der Mitarbeiter die Seile ein Stück hoch, bis Max und Lukas gerade noch stehen konnten. Nun ging es los. Sie sprangen ganz fest ab und flogen mit jedem Sprung ein Stück höher. „Das macht total viel Spaß,“ rief Lukas. „Ja, das ist toll,“ rief auch Max und so sprangen und flogen sie eine ganze Weile auf den Trampolinen, bis erst Lukas nicht mehr konnte und dann auch Max aufhören musste.

Nach diesem anstrengenden Erlebnis mussten beide erstmal etwas trinken, ehe es weiter ging, auf den langen Panoramaweg an verschiedenen Wildtieren vorbei, die sich, bis auf ein paar Rehe, leider versteckt hatten. Dabei nutzten Lukas und Max die Gelegenheit und kletterten ein paar Mal, über eine steile Abkürzung, den Hang nach oben. Klettern macht ja schließlich großen Spaß!

Etwas später kamen sie an eine Abzweigung, wo sie sich entscheiden mussten, ob sie noch den langen, oder lieber den kurzen Weg gehen wollten. Da Lukas die Füße weh taten, ging er mit Oma Christine und Opa Guido den kürzeren Weg, wo sie noch einen schlafenden Uhu, zwei Pfauen und zwei Rentiere sahen.

Max wollte unbedingt mit Jan noch den langen Weg gehen und so sahen sie noch ein paar Rehe, einen Wolf und zwei Luchse. Da hatte sich der Umweg doch gelohnt!

Schließlich trafen sich alle am Eingang wieder, wo Oma noch eine Packung Tierfutter spendierte, die Max und Lukas sofort an die Fische verfütterten. Dann gab es noch Eis für Max und Lukas, eine Currywurst mit Pommes für Jan und einen Eiskaffee für Oma Christine, ehe sie den Wildtierpark wieder verließen.

Auf der Heimfahrt legten sie noch einen Zwischenstopp bei McDonalds ein, wo von Max, Lukas und Opa noch ein paar McMenüs verdrückt wurden. Schließlich ging es auf das letzte Stück der Heimfahrt und während es vom Himmel goss wie aus Kübeln, sangen Max und Lukas lautstark mit den Lochis um die Wette, während Oma sie dabei filmte. So ging ein toller Ausflugstag zu Ende.

© 2017 Guido Lehmann / [Geschichten-fuer-Kinder.de](http://Geschichten-fuer-Kinder.de)